

Malice Mizer - Ich fürchte die Liebe...zu dir

Mana x Kami - Kapitel 6 online!

Von Cyradis

Kapitel 2: Der neue Drummer

Zu später Stunde betrat Mana seine Wohnung. Mit einer Handbewegung ließ er die Kerzen in der Wohnung sich entzünden. Er hing seinen Mantel auf, bevor er langsam ins Wohnzimmer ging. Er hatte sich ein eigenes, kleines Reich eingerichtet. Anfangs hatte er mit Közi zusammen in dessen Wohnung gelebt. Es war recht amüsant gewesen. Mana hatte einsehen müssen, dass nicht alle Menschen von Grund auf seltsam waren. Er mochte Közi sogar.

Letztendlich belastete ihn das Zusammenleben mit einem Menschen. Er fühlte sich eingeeengt und war es Leid alles auf menschlichem Wege bewältigen zu müssen – Das begann schon beim Kerzen entzünden.

So hatten sie zusammen nach einer Wohnung für Mana gesucht und nachdem sie einige Komplikationen schließlich auch bewältigt hatten, konnte Mana in einer eigenen Wohnung leben. Doch das war kein Grund für Közi, nicht trotzdem jeden Morgen zum Frühstück vorbei zu kommen und danach auch meist mit Mana die Wohnung zu verlassen.

Közi war Musiker und es hatte nicht lange gedauert, bis er Mana dazu gebracht hatte, in seiner Band einzusteigen. Mana war seit langem fähig irdische Instrumente zu spielen – Das Leben in der Unterwelt war oft langweilig für ihn.

Die Musik von Közis Band entsprach nicht Luzifers Vorstellung und so dauerte es nicht lange, bis die beiden zusammen eine eigene Band gründeten: Malice Mizer. Sie spielten die Gitarren und bereits nach kurzer Zeit waren die anderen Parts ebenfalls besetzt und die ersten Songs geschrieben.

Mana genoss sein Dasein als Mensch auf der Erde. Er hatte sich daran gewöhnt, von so vielen minderwertigen Wesen umgeben zu sein. Und zu seinem eigenen Schrecken mochte er einen von ihnen. Das durfte niemand in der Unterwelt erfahren.

Aber es war eine willkommene Abwechslung. Er hatte sich schon seit so langer Zeit in der Unterwelt gelangweilt. Ständig kamen nur irgendwelche Dämonen zu ihm um Berichte abzuliefern oder seine Hilfe zu erbitten, oder er musste sein Schloss verlassen und zwischen verfeindeten Dämonenclans schlichten, damit kein Krieg in der Hölle ausbrach.

Er war seine Pflichten als Herrscher Leid geworden und so war ihm der Aufenthalt auf der Erde ganz recht. Es war unerwarteter Weise interessant mit Közi und den anderen

Bandmitgliedern, da diese sich von der Masse abhoben.

Aber in der letzten Zeit war es mit der Band etwas mühsam, da Gaz, ihr Drummer, ausgestiegen war und sie seitdem auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger waren.

Seufzend ließ sich Mana auf sein Bett sinken und schloss die Augen. Es war anstrengend nach einem neuen Bandmitglied zu suchen. Vorallem da Közi dabei so aufgedreht war.

Da war er ganz froh, wenn er abends in seine Wohnung flüchten und die Ruhe genießen konnte.

Mit einer Handbewegung waren die Flammen der Kerzen in der Wohnung erloschen und der Herrscher der Unterwelt in einen tiefen Schlaf geglitten.

Am nächsten Tag ertönte schon am frühen Vormittag die Klingel und kündigte Besuch an. Mana war das schon gewöhnt und stand schon seit geraumer Zeit in der Küche und bereitete das Frühstück vor. Er goss gerade Kaffee in die Tassen, bevor er Közi in seine Wohnung ließ.

„Morgen Ma-chan! Bezaubernd siehst du wieder aus, was hast du uns heute gezaubert?“ Mana schloss langsam die Wohnungstür, während Közi schon aufgeweckt in die Küche eilte und mit dem Frühstück begann. Langsam folgte er ihm und setzte sich ihm gegenüber, um selbst zu frühstücken. „Das Essen ist wieder köstlich! Du hast wirklich ein Händchen für so etwas! Wie lange kochst du schon?“

Mana schenkte ihm nur ein kurzes Lächeln. „Lang genug, Közi, lang genug. Was hast du heute mit mir vor?“

„Oh, das habe ich dir gar nicht erzählt!“ Közi ließ die Reisschale sinken und grinste. „Yu~ki hat mich gestern Abend noch angerufen. Er hat vielleicht einen neuen Drummer für uns!“

„Das hört sich gut an.“

„Vergraul ihn nicht wieder!“ Der Gitarrist grinste nur noch mehr und begann wieder zu essen.

„Ich teste nur, ob er unseren Ansprüchen gerecht wird.“ Er sah unschuldig drein, was Közi laut lachen ließ. Mana zwinkerte ihm zu und dann frühstückten sie vergnügt.

Nach dem Frühstück machte Mana in aller Ruhe den Abwasch, während Közi im Wohnzimmer fern sah. Der einzige Grund, warum Mana einen Fernseher gekauft hatte, war, dass Közi ohne nicht leben konnte. Mana selbst hatte ihn bisher noch nicht benutzt.

Als er mit dem Abwasch fertig war, ging er sich anziehen. „Lass uns rüber gehen, Közi! In zehn Minuten kommen die anderen!“

Es dauerte durch Közis Schusseligkeit noch fünfzehn Minuten bis sie den Proberaum erreichten, obwohl dieser gleich daneben war und sie nicht mal drei Minuten brauchen würden.

So warteten in dem Raum auch schon Yu~ki und Tetsu auf sie.

„Guten Morgen! Entschuldigt die Verspätung!“ Közi grinste fröhlich, während Mana den beiden nur freundlich zu nickte.

Dann fiel seine Blick auf das neue Gesicht, welches gerade hinter einem Drumset auftauchte. Der junge Mann mit den rotbraunen, hüftlangen Haaren lächelte freundlich.

„Hallo. Mein Name ist Kami. Ich habe es auf den Posten als Drummer abgesehen.“

„Hey!“ Közi winkte ihm zu. „Mein Name ist Közi und meine Begleitung hier ist Mana. Wir sind mehr oder weniger die Bandleader...Mana mehr, ich weniger.“ Die vier Männer lachten, nur Mana blieb ernst und setzte sich auf einen Stuhl.

„Weist du überhaupt, was wir für Musik machen?“

Das Gelächter verstummte und Kami nickte Mana freundlich zu. „Yu~ki hat mir euer Demotape vorgespielt und es trifft genau meinen Geschmack.“

„Beruhigend. Wie lange spielst du schon?“

Kami stockte kurz bei der Frage. „...Meine erste Unterrichtsstunde hatte ich mit elf Jahren.“

Mana hob eine Augenbraue, doch er nahm die Antwort so hin. Es interessierte ihn nicht wirklich, er fragte nur, weil es seine Pflicht war. „Dann beweis uns dein Können.“

Das ließ sich Kami anscheinend nicht ein zweites Mal sagen. Er schnappte sich seine Sticks und setzte sich hinter die Drums. Die anderen vier wurden still und lauschten dann dem Spiel Kamis.

Drei von ihnen waren schon nach zwei Werken begeistert und wollten ihn in der Band haben, doch Mana gab nicht so einfach nach. Er wollte noch fünf weitere Stücke hören, bevor er sich entscheiden würde. Angespornt von den Zurufen von Közi und Tetsu bewältigte Kami auch dies.

Mana betrachtete ihn eingehend, als Kami sich wieder erhob.

„Hast du irgendwelche anderen Verpflichtungen? Beruflich.“

Kami schüttelte sofort den Kopf. „Hm...“ Mana war einen Moment still und schien zu überlegen. Alle vier sahen gespannt zu ihm, Kami schaute sogar etwas unsicher.

„Du spielst gut. Ich würde einen Fehler begehen, wenn ich dich wegschicke.“

Kami begann zu strahlen und er verbeugte sich vor Mana. „Vielen Dank, Mana-sama. Es freut mich, ein Mitglied dieser Band werden zu können.“

Das Lächeln des neuen Drummers zwang Mana förmlich dazu ebenfalls zu lächeln, auch wenn das sonst nicht seine Art war. Bei dem Anblick von Kamis lächelndem Gesicht regte sich ein altes, tief verborgenes Gefühl in Mana, welches in Vergessenheit geraten war. Doch er konnte es nicht zu ordnen.

Közi kam zu Mana und klopfte ihm auf die Schulter. Er sah erleichtert aus. „Ich befürchtete, du schickst auch ihn weg.“

„Warum? Er konnte Können vorweisen.“ Mana erhob sich und suchte dann die Notenblätter für ihre Songs zusammen. Damit begann dann ihre Arbeit wieder zu fünft.

Aber dies warte nicht lang, denn Tetsu verlor das Interesse und verließ die Band. So begannen die Bandmitglieder von Malice Mizer nach einem neuen Sänger zu suchen. Dies war bei Weitem schwieriger als einen Drummer zu finden. An ihren Sänger stellte Mana hohe Ansprüche.

Doch es geschah, dass Kami jemanden kennen lernte, der den Vorstellungen ihres Bandleaders entsprach. So wurde Camui M.S. Gackt ihr neuer Sänger und wieder komplett arbeiteten sie gemeinsam an ihrer Karriere mit Malice Mizer.

~~~

Danke für die Kommentare.

Übrigens war das Aufeinandertreffen der beiden mit Absicht so "unspektakulär".  
Sonst wäre die FF jetzt zu Ende gewesen. Aber es geht weiter, insgesamt werden es  
11 Kapitel sein^^

Mata ne ~

PS: Ich nutze mit Absicht das Wort "Drummer", da mir "Schlagzeuger" einfach  
missfällt^^